

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Shark
Typ SH707
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	SH707 A2 / Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	40	615	1960	1/2010
L6	SH707 L6 / ohne Ring	4/100/54,1	47	520	2040	1/2019
A2	SH707 A2 / Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	40	615	1960	1/2010
A2	SH707 A2 / Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	40	615	1960	1/2010
A2	SH707 A2 / Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	40	615	1960	1/2010
A2	SH707 A2 / Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	40	615	1960	1/2010
A3	SH707 A3 / ohne Ring	4/108/63,4	45	520	2040	1/2019
P2	SH707 P2 / ohne Ring	4/108/65,1	25	635	2000	1/2010
F4	SH707 F4 / ohne Ring	4/98/58,1	35	615	1960	1/2010

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47943
Herstellerzeichen ALUTEC Germany
Radtyp und Ausführung SH707 (s.o.)
Radgröße 7Jx17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen UW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
A2	4/100	40	615	1960	FE	03/2010	TZT Lamsheim
L6	4/100/54,1	47	520	2040	FE	02/2019	TZT Lamsheim
A3	4/108/63,4	45	520	2040	FE	02/2019	TZT Lamsheim
P2	4/108/65,1	25	635	2000	FE	03/2010	TZT Lamsheim
F4	4/98/58,1	35	615	1960	FE	03/2010	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
A2	4/100	40	615	195/45R17	03/2010	TZT Lamsheim
P2	4/108/65,1	25	635	205/40R17	03/2010	TZT Lamsheim
A2	4/100	40	615	195/40R17	03/2010	TZT Lamsheim
L6	4/100/54,1	47	520	195/40R17	02/2019	TZT Lamsheim
A3	4/108/63,4	45	520	185/45R17	02/2019	TZT Lamsheim

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung A2, ET40 betrug 9,94 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Februar 2010 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	08.03.2010
	mit Änderung vom	22.02.2019
Zentrierringzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01299 B1	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	S1 00839 B1	05.04.1995
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	3714T05	12.09.2006
Nabenkappenzeichnung	2107-03	28.02.2003
	mit Änderung vom	08.09.2008
Radzeichnung	3321-03	13.11.2009
	mit Änderung vom	22.02.2019
Radzeichnung	3322-03	13.11.2009
	mit Änderung vom	22.02.2019
Radzeichnung	3323-02	12.11.2009
	mit Änderung vom	22.02.2019
Radzeichnung	4920-03	12.11.2018
	mit Änderung vom	22.02.2019
Verwendungen	Anlage 1 bis 9	

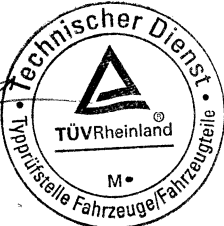
Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 6. Januar 2021

SBC



Blauth

00358053.DOC